



Verleihung der Übersetzerbarke an Anita Djafari im Rahmen der translationale berlin

Die Preisverleihung der „Übersetzerbarke“ des VdÜ findet in diesem Jahr im Rahmen des ersten Festivals für Literaturübersetzung **translazionale berlin** statt. Der Preis zeichnet Persönlichkeiten des literarischen Lebens aus, die Bedeutendes für Literaturübersetzer*innen leisten. Er wird am 3. Oktober 2021 an die Literaturvermittlerin **Anita Djafari** für ihre Verdienste um die Diversität in der deutschen Literaturszene verliehen.

„Wir freuen uns sehr, dass der Preis nach einem Jahr Corona-Pause nun in diesem Rahmen verliehen wird, auf einem von Übersetzerinnen selbst organisierten Festival – für den Stiftungsgedanken des Preises, das Literaturübersetzen wertzuschätzen und sichtbar zu machen, gibt es keine bessere Bühne“, so die Jurymitglieder Christiane Buchner, Frank Heibert und Eva Profousová.

Anita Djafari ist Buchhändlerin, Lektorin, Übersetzerin, Veranstalterin, Vermittlerin und „engagierte Macherin“. Sie war Gründungsmitglied und Leiterin des Vereins LITPROM, der mit seiner Übersetzungsförderung Verlagen ermöglicht, Bücher aus dem Globalen Süden zu publizieren. 2013 holte Anita Djafari den LiBeraturpreis zu LITPROM, der für das deutsche Lesepublikum erstmals Weltliteratinnen wie Maryse Condé oder Madeleine Thien ins Rampenlicht stellte. Mit ihrem Gespür für den kulturellen Reichtum der Literatur außerhalb des Mainstreams hat Anita Djafari Diversität auf dem deutschsprachigen Buchmarkt gefördert, lange bevor der Begriff Mode wurde, und den Literaturübersetzer*innen ermöglicht, sich für Werke aus wirklich allen Kontinenten einzusetzen.

Die Übersetzerbarke ist ein undotierter Preis in Form eines Originalkunstwerks. Die Barke 2021 ist ein Gemälde des Berliner Malers [Konstantin Déry](#), der flirrende Naturbilder auf der Leinwand entstehen lässt.

3. Oktober 2021, 12.30 Uhr

Preisverleihung Übersetzerbarke 2021 an Anita Djafari

Collegium Hungaricum Berlin

Dorotheenstr. 12, 10117 Berlin

www.translazionale-berlin.net



Eine gemeinsame Veranstaltung des VdÜ (Verband deutschsprachiger Übersetzer/innen literarischer und wissenschaftlicher Werke e.V. / Bundessparte Übersetzer/innen im Verband deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller (VS) in ver.di) und translationale berlin. Festival für Literaturübersetzung.

Der VdÜ, gegründet 1954, ist mit über 1300 Mitgliedern die Interessenvertretung der professionellen deutschen Literaturübersetzerinnen und Literaturübersetzer. Insbesondere bemüht er sich um die öffentliche Anerkennung ihrer Leistungen und um die Verbesserung ihrer rechtlichen und finanziellen Situation.

Verband deutschsprachiger Übersetzer/innen literarischer und wissenschaftlicher Werke e.V.
Bundessparte Übersetzer/innen im Verband deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller (VS) in ver.di



www.literaturuebersetzer.de

translationale berlin. Festival für Literaturübersetzung ist ein Projekt von [Weltlesebühne e.V.](#) und [TOLEDO – Übersetzer*innen im Austausch der Kulturen](#). Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien und den Deutschen Übersetzerfonds im Rahmen des Programms "Neustart Kultur". In Kooperation mit dem Collegium Hungaricum Berlin und dem Peter-Szondi-Institut für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft der Freien Universität Berlin.



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

weltlesebühne
ÜBERSETZERÜBERBÜCHER



Deutscher
Übersetzerfonds



Präsentiert von taz und TraLaLit - Magazin für übersetzte Literatur.



TraLaLit

Pressekontakt: Jutta Büchter, presse@translationale-berlin.de